

Titel der Drucksache:

**Nutzung "Trenching-Verfahren"
Glasfaserausbau in Erfurt**

Drucksache

1283/20

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.07.2020	öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung	02.09.2020	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

verschiedene Netzbetreiber sind auf uns zugekommen, sie wollen beim Glasfaserausbau künftig häufiger auf das sogenannte Trenching-Verfahren setzen, das günstiger und schneller ist. Trenching-Verfahren bringen laut Aussagen von Unternehmen viele Vorteile. Trenching verspricht kurze Bauzeiten und deutlich niedrigere Baukosten gegenüber der Verlegung in der offenen Grabenbauweise. Die Ausführung ist weniger aufwendig, die Baustellen sind generell kleiner (Wanderbaustellen) und die Baustellenzeit ist kürzer. Weiterhin ist eine hohe Bauleistung von ca. 250 bis 600 Meter pro Tag möglich und die Verkehrsbehinderungen und Belästigungen der Anwohner verringern sich. Die Anbieter verweisen dabei auch auf die positive Stellungnahme anderer Kommunen und es Bundes, um den Ausbau zu forcieren, gleichzeitig gebe es aber immer wieder ablehnende Haltungen in Verwaltungen. Erst in der vergangenen Woche sprachen Vertreter der Telekom das Thema beim Spatenstich zum geförderten Breitbandausbau mit Herrn Tiefensee, Herrn Bausewein und Herrn Linnert vor Ort an.

1. Wie verhält sich die Stadtverwaltung zum Thema "Trenching" aktuell und wurden bereits erste Maßnahmen/ Projekte dahingehend in Erfurt vorangetrieben?
2. Wurden seitens der Stadtverwaltung bereits erste Gespräche diesbezüglich mit der Deutschen Telekom und Vodafone geführt?
3. Wie kann der Netzausbau auch durch die Lockerung bestehender Regelungen oder neuer Verfahren vorangetrieben werden?

Anlagenverzeichnis

21.07.2020, gez. i. A. Bergmann

Datum, Unterschrift
